

# GOOD HEAVENS TODAY



## DER PHÖNIX STEIGT WIEDER AUS SEINER ASCHE EMPOR

DIE DREI FUNDAMENTE EINER GRÜNDLICHEN MAGISCHEN AUSBILDUNG

Freies online magazine des Hermetic Order of the Temple of Starlight®  
© Ina Cüsters-van Bergen  
[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



## DER HERMETIC ORDER OF THE TEMPLE OF STARLIGHT®

*Dieses kostenlose Onlinemagazin wird Ihnen vom Hermetic Order of the Temple of Starlight® angeboten. Wir sind eine Westliche Mysterienschule mit direkter Abstammungslinie vom Order of Golden Dawn. Wir lehren, wie alle Wissenszweige der Heiligen Wissenschaften Teile einer umfassenden Lehre sind. Wir bieten eine in die Tiefe gehende Ausbildung in Spiritueller Zeremonieller Magie an. Erfahren Sie mehr über unseren Orden und die Ausbildung, die wir anbieten, und besuchen Sie [www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)*

## DER PHÖNIX STEIGT WIEDER AUS SEINER ASCHE EMPOR

DIE DREI FUNDAMENTE EINER GRÜNDLICHEN MAGISCHEN AUSBILDUNG

**Nach den griechischen Legenden ist der Phönix ein Vogel, der in Arabien lebt, in der Nähe einer kühlen Quelle. Jeden Morgen, wenn die Sonne aufgeht, taucht er in das kühle, klare Wasser der Quelle und fängt an, ein wunderschönes Lied zu singen, so schön, dass die Kutsche des Sonnengottes anhält, um diesem Lied zuzuhören. Alle fünfhundert Jahre, wenn sein Tod bevorsteht, macht der Phönix ein Nest aus süß duftendem Holz. Dieses entflammt. Der Vogel steigt in die Flammen, und aus der Asche entsteigt der neue Phönix.**



© Ina Cüsters-van Bergen 2005

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Im Jahre 1887 erwarb Dr. William Wynn Wescott ein Manuskript, das eine Anzahl von Ritualen einer Gruppe enthielt, die sich „Golden Dawn“ nannte. Der Inhalt dieser Papiere basierte auf hermetischem Wissen. Wescott entzifferte die Manuskripte. Hiermit entstieg die Mysterientradition wieder der Asche des Staubs der Jahrhunderte. Eine neue Goldene Dämmerung hatte begonnen. Dies war auch der Anfang einer magischen Schule, die auf die heutige New Age-Bewegung einen großen Einfluss hatte. Zusammen mit der theosophischen Bewegung der Helena Blavatsky und der Anthroposophie des Rudolf Steiner waren die Lehren des Golden Dawn bestimmend für die esoterischen Strömungen des 20. Jahrhunderts.

Es ist eigenartig, dass der Golden Dawn innerhalb der Niederlande nie festen Fuß gefasst hat. Wohl sind einige Magier bekannt, die ihre Ausbildung an dieser Schule hatten. So ruft der Name Aleister Crowley gemischte Gefühle innerhalb der esoterischen Gemeinschaft hervor. Die meisten haben mal von ihm gehört. A.E. Waite ist bekannt durch sein Tarotdeck; weniger bekannt ist, dass er ein prominentes Mitglied dieses magischen Ordens war. Ein anderer – für Insider – bekannter Name ist Israel Regardie. Er hat lange Zeit die Rolle des Sekretärs für Aleister Crowley übernommen. Israel Regardie hat viel Golden Dawn-Material in seinem Buch „The Golden Dawn“ publiziert. Der Orden hat relativ kurze Zeit existiert. In dieser Periode hat der Orden so viele Schwergewichte hervorgebracht, dass Konflikte über Verwaltung und Kurs unvermeidlich wurden und die Schule 1903 auseinanderfiel.

Die Adepten des Golden Dawn starteten eigene Organisationen, die man Töchter des ursprünglichen Golden Dawn nennen könnte. Während Leute sich über die Frage streiten, welche Gruppe sich nun „die wahren Nachkömmlinge des Golden Dawn“ nennen darf, erneuert der Phönix sich nicht nur in den großen Zyklen der Jahrhunderte, sondern er entsteigt auch der Asche der kleineren Kreisläufe.

Wie ist es um die so genannten „Secret Chiefs“ bestellt? Die vorausgesetzten Kontakte in die Innere Welt?

## **Dion Fortune und die Society of the Inner Light**

Dion Fortune war eine der Adepten, die nach dem Zusammenbruch des Golden Dawn ihre eigene Schule aufbauten, basierend auf dem Golden Dawn Material. Die „Society of the Inner Light“ (kurz: SIL) hatte ihr erstes Hauptquartier in Glastonbury.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Die Organisation wurde eine Initiationsschule von hohem Niveau. Dion Fortune war ein Trancemedium, und war imstande, Kontakt zu bestimmten „Adepten und Meistern der Inneren Welten“ aufzunehmen. Das wichtigste Theoriebuch, das sie geschrieben hat, ist „Die mystische Kabbala“, die auch auf Deutsch erhältlich ist. Dion Fortune hatte Erinnerungen an vorherige Leben als Priesterin im legendären Atlantis. Das Material, das daraus herrührt, hat sie in einer Anzahl okkultur Romane publiziert.

## **The Servants of the Light**

Innerhalb ihrer Schule bildete Dion Fortune die nächste Generation von Adepten aus. Colonel Seymour, Gareth Knight, aber auch Ernest Butler und Dolores Ashcroft-Nowicki sind einige der Adepten, die in der Schule der Society of the Inner Light arbeiteten und lernten. Butler war ein Priester der Liberal Catholic Church. Er ging nach Indien, um dort Yoga zu studieren. Als er aus Indien zurückkehrte, bat er zunächst, zu dem Inneren Kreis der Theosophischen Gemeinschaft zugelassen zu werden. Er wurde von Annie Bésant mit einer merkwürdigen Botschaft abgewiesen: „Die Inneren Führer haben beschlossen, dich nicht zu dieser Gruppe zuzulassen. Dein Weg liegt irgendwo anders. Ich habe dies als Zeichen für dich mitgebracht.“ Und Annie Bésant reicht ihm eine duftende, rote Rose mit der Mitteilung, dass Butler sich nach der Frau mit den Rosen auf die Suche machen soll.

## **Die weiße Rose**

Er begegnet ihr in Glastonbury. Als Butler dort ankommt, steht Dion Fortune in ihrem Rosengarten und begrüßte ihn mit den Worten: „Ich habe auf dich gewartet.“ Ernest Butler beginnt seine Ausbildung in der SIL und erhält von Dion Fortune die Erlaubnis, eigene Gruppen zu starten. 1965 fängt er an, zusammen mit Gareth Knight, den Helios Kursus zu schreiben. Dies ist der Kursus, der später verändert wurde zum Korrespondenzkurs der Servants of the Light: der SOL-Kurs.

Als Butler erstmal mit dem Schreiben angefangen hat, lässt es ihn nicht mehr los. Er schreibt den größten Teil des fünfjährigen SOL-Kurses. Nach seiner Inspiration befragt ist seine Antwort: „Mein Kontakt zu Dion Fortune hat bedeutet, dass sich alte Kontakte auf spiritueller Ebene wiederhergestellt haben. Mein wahrer, nicht menschlicher Lehrer, mit dem ich verbunden bin,

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



hat seine Aufgabe wieder auf sich genommen.“ Dion Fortune reagierte darauf, indem sie diese Aussage bei ihren eigenen inneren Kontakten überprüfte, und diese bestätigten es. Die Antwort, die sie Ernest Butler gab, lautete: „Du hast deinen eigenen Kontakt begründet, es ist Zeit, deine eigene Schule zu gründen.“ Dies war der Anfang der Servants of the Light Schule (SOL).

## Die Rose von Sharon

Als Ernest Butler älter wurde, übertrug er die Schule auf Dolores Ashcroft-Nowicki. Der so genannte „Inner Plane Kontakt“ der Schule blieb erhalten. Dolores ist eine sehr charismatische Frau, die jetzt, im Alter von 76 Jahren, immer noch weltweit Workshops gibt. Der Korrespondenzkurs von Ernest Butler ermöglichte es Leuten, die weit von England entfernt wohnen, eine magische Ausbildung zu machen. Dolores brachte die Praxis der magischen Ausbildung in die ganze Welt, und macht das immer noch mit ihren fabelhaften Trainingswochenenden.

## Der blaue Lotus

Ina Cüsters-van Bergen wird durch Dolores in den Dritten Grad initiiert und der Kontakt wird übertragen. Von diesem Zeitpunkt an beginnt Ina damit, die bestehenden Pläne für eine Tochterschule umzusetzen. Sie erstellt den Ausbildungsgang für den Hermetic Order of the Temple of Starlight® und fährt fort, eine Gruppe Adepten und Studenten auszubilden. Im November 2003 öffnen sich die Türen für den Hermetic Order of the Temple of Starlight® offiziell und der neue Orden wird offiziell gegründet.

## Der Hermetic Order of the Temple of Starlight®

Aber was beinhaltet so ein Training in einer magischen Schule? Was für Leute sind das, die sich mit einer magischen Ausbildung beschäftigen? Inwiefern unterscheidet sich eine Ausbildung innerhalb einer magischen Schule von der individuellen Entwicklung mittels Büchern? Und was ist der Unterschied zwischen einer spirituellen Entwicklung innerhalb einer Schule oder durch eine Vielfalt an Kursen?

Zuerst bedeutet das Wort „Schule“ nicht nur eine Strömung, die ein bestimmtes Gedankengut vertreibt, es heißt auch, dass es hier um eine

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Organisation geht, in der man im Erwerben von Fähigkeiten systematisch trainiert wird. Bei einer „magischen Schule“ denken viele in erster Instanz an die Zauberschule aus den Harry Potter-Büchern, und glauben, man kann dort das Zaubern lernen.

## Die ursprünglichen Magi

Die ursprünglichen „Magi“ waren eine Priesterkaste. Das Wort stammt von dem griechischen Wort „Magoi“, das aus dem Persischen transliteriert wurde. Die ursprünglichen Magi waren eine Priesterkaste, die aus Medes stammte (gelegen im heutigen Kurdistan), und die bekannt war wegen ihrer großen religiösen Kenntnisse. Die magischen Kräfte im ursprünglichen Sinne des Wortes sind die spirituellen Energien, die erweckt und durch esoterische Übungen trainiert werden. Hohe Magie und Spirituelle Alchemie sind Anwendungen, die aus den alten Mysterienschulen hervorgekommen sind, und sie sind in ihrer Art hermetisch und gnostisch.

## Magie, „Yoga des Westens“

Der Ursprung und die Funktion der Sprüche aus der so genannten Hohen Magie sind vergleichbar mit Yoga-Übungen. Die Art des energetischen Aufbaus der Übungen ist vergleichbar mit Kundalini-Yoga. Die magischen Schulen sind Organisationen, die Trainingssysteme unterrichten, die man westliche Yoga-Technik nennen könnte, und sie haben eine Einweihungstradition. Es ist eigentlich ganz eigenartig, dass man in der westlichen Kultur erklären muss, dass wir ein eigenes Yoga-System haben und dabei für diese Erklärung östliche Terminologie braucht. Der Grund dafür ist, dass unsere eigene Tradition so lange durch die Inquisition im Dunklen operieren musste, und dass viel von unserer eigenen Terminologie mit verformten und getrüben Bildern vermischt worden ist.

Die Hohe Westliche Magie, die innerhalb vieler magischer Schulen unterrichtet wird, basiert auf einer Mischung von Techniken, die mit der Kabbala, dem jüdischen Lebensbaum, untermauert wird. Dieser bildet den roten Faden in der spirituellen Entwicklung, die ein eigenes „Chakrensystem“ in der Form der so genannten Sephiroth des kabbalistischen Lebensbaums kennt. Indem auf systematische Weise mit den Energien des Baumes gearbeitet wird, kommen Kräfte frei, mit denen gearbeitet wird.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



## Magie, „Yoga des Westens“

Der Ursprung und die Funktion der Sprüche aus der so genannten Hohen Magie sind vergleichbar mit Yoga-Übungen. Die Art des energetischen Aufbaus der Übungen ist vergleichbar mit Kundalini-Yoga. Die magischen Schulen sind Organisationen, die Trainingssysteme unterrichten, die man westliche Yoga-Technik nennen könnte, und sie haben eine Einweihungstradition. Es ist eigentlich ganz eigenartig, dass man in der westlichen Kultur erklären muss, dass wir ein eigenes Yoga-System haben und dabei für diese Erklärung östliche Terminologie braucht. Der Grund dafür ist, dass unsere eigene Tradition so lange durch die Inquisition im Dunklen operieren musste, und dass viel von unserer eigenen Terminologie mit verformten und getrübbten Bildern vermischt worden ist.

Die Hohe Westliche Magie, die innerhalb vieler magischer Schulen unterrichtet wird, basiert auf einer Mischung von Techniken, die mit der Kabbala, dem jüdischen Lebensbaum, untermauert wird. Dieser bildet den roten Faden in der spirituellen Entwicklung, die ein eigenes „Chakrensystem“ in der Form der so genannten Sephiroth des kabbalistischen Lebensbaums kennt. Indem auf systematische Weise mit den Energien des Baumes gearbeitet wird, kommen Kräfte frei, mit denen gearbeitet wird.

## Magischer Unterricht

Das Unterrichtsmaterial der magischen Schule kann man in drei Bereiche unterteilen.

### 1. Tägliche Übungen

Der erste Teil umfasst Meditationsarbeit. Meditationsarbeit ist Soloarbeit, die systematisch und regelmäßig gemacht wird um Kraft aufzubauen. Die Übungen erstrecken sich über einen langen Zeitraum, und steigern sich in Energiemenge und Komplexität. Die Übungen an sich dauern eine halbe Stunde am Tag. Gleichzeitig haben diese Übungen durch die zugrunde liegende Systematik den Effekt von Treppenstufen, die immer mehr Energie generieren. Der Wert des Trainings in einer Schule findet sich im Tempo, in der Regelmäßigkeit und dem zunehmenden Schwierigkeitsgrad der Übungen.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Unter dem Motto „Eile mit Weile“ wird ganz gleichmäßig die Basis für die schwerere Arbeit gelegt. Im Gegensatz zu dem, was viele Leute denken, ist dies keine spektakuläre oder spannende Arbeit, sondern eher vergleichbar mit den Fingerübungen, die ein Klavierspieler lernen muss, um nachher komplexere Stücke spielen zu können. Obgleich manche Elemente interessant sind, erfordern andere einfach schlichtes Durchsetzungsvermögen und sind langweilig!

## 2. Theoretischer Hintergrund

Der zweite Teil der magischen Arbeit ist der Aufbau großer theoretischer Kenntnisse. Außer Kenntnissen des Energiesystems an sich, Kenntnissen des kabbalistischen Lebensbaums, Kenntnissen der Mythologie, der Fähigkeit zwischen diversen mythologischen Systemen Verbindungen zu ziehen, muss man auch Kenntnisse über alte Kulturen erwerben, die den Hintergrund zu dem Zeitgeist bilden, und über die Entwicklung des Bewusstseins der Menschen aus diesen Kulturen.

## 3. Das Magische Ritual

Der dritte Aspekt der magischen Arbeit ist das Ritual. Auch hierüber gibt es phantastische Vorstellungen. Das ist auch nicht verwunderlich, wenn man sieht, dass Rituale Namen tragen wie „Der Mantel der Unsichtbarkeit“ und „Das Hervorrufen der Entitäten von Angesicht zu Angesicht“. Ein Ritual baut sich aus der Addition angewendeter Kenntnisse auf; es ist die Kombination von Techniken, die erlernt wurden in den Meditationen, kombiniert mit den tieferen Bedeutungsebenen der Mythologie.

Rituale werden in einer magischen Schule in Gruppen ausgeführt. Ein Ritual ist ein „Gebet in Bewegung“. Ein Ritual ist sakral, die Atmosphäre kann man vergleichen mit der lateinischen Hochmesse zu Weihnachten. Rituale dienen als Methode, Kontakt mit dem Licht herzustellen. Ein Ritual ist gleichzeitig eine Kunstform: Texte, die die Phantasie erregen, ein Setting von Kerzen, Roben, Weihrauch, Musik. Die zugrunde liegenden Muster basieren auf harmonischen, geometrischen Figuren wie Hexagrammen und Pentagrammen. Ein magisches Ritual regt die Phantasie an, die I-magi-nation.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



## Das „Große Werk“

Das Ziel der Hohen Magie ist, in den Menschen die Klangschalen der „Matrix des Guten“, die jedem Menschen innewohnt, anzuschlagen. Das ist gemeint, wenn von der Suche nach dem „Kontakt mit dem Heiligen Schutzengel“ die Rede ist. Hohe Magie und Spirituelle Alchemie werden nur selten benutzt um materielle Effekte zu erringen.

Das Ziel ist das „Große Werk“. Der Kontakt zu dem Heiligen Schutzengel bringt die Menschen in einen Zustand von Glück und spiritueller Gesundheit, der allmählich zunimmt, wenn die Übungen und Rituale regelmäßig und auf die richtige Art und Weise ausgeführt werden. Die Studenten erhalten nach und nach einen Blick auf den Kontakt hinter der Schule, den „Secret Chief“, den „Inner Plane Teacher“. Dieser Effekt ist für den Studenten spürbar. Die Rituale bekommen allmählich ein „Nachglühen“ von einigen Stunden oder Tagen, und mit dieser Nachglut kommen Erkenntnisse und Einsichten, die mit der Tradition zu tun haben. Diese Effekte werden nach und nach in der Aura des Studenten in den Ritualen sichtbar, und dies führt zu dem Punkt, an dem der Student bereit ist für seine Initiation in den Ersten Grad.

## Die Ausbildung

Im Gegensatz zu sehr vielen anderen Traditionen dauert der Weg zum Ersten Grad an die fünf Jahre oder mehr. Der Schüler fängt damit an, im ersten Jahr erstmal herauszufinden, ob dieser Weg wirklich das ist, was er sucht. Er wird auf unterschiedliche Weise auf Durchsetzungsvermögen, auf Flexibilität des Egos und auf eigene Stabilität auch innerhalb seiner Umgebung von Familie, Freunden und Arbeit getestet; für magische Arbeit braucht man eine stabile Umgebung. Jemand, der sich in einer Situation befindet, in der sich im persönlichen Leben viele Krisen ereignen, kann einfach nicht den Focus aufbringen, der für eine spirituelle Entwicklung notwendig ist.

Hat sich der Schüler durch das erste Jahr hindurchgearbeitet, so wird er Mitglied der Bruderschaft der Schule, und wird nach und nach seine Kräfte aufbauen. Manchmal sind die Übungen ganz dynamisch und verursachen große Freude und intensive Visionen. In anderen Perioden wird der Student mit Prüfungen konfrontiert, die das Fass der Übungen zum Überlaufen bringen und die beinhalten, dass er sich gründlich ins Gebet nehmen muss. In wieder anderen Momenten sind die Übungen sehr langweilig, weil mit

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Beständigkeit Gedankenformen in den eigenen Inneren Ebenen etabliert werden müssen. Der Weg zum Ersten Grad hat vor allem mit der Phrase „Erkenne dich selbst“ zu tun: das Leben in die Hand zu nehmen und die eigene Persönlichkeit ebenfalls.

## Der erste Grad

Das mythologische Thema des Ersten Grades ist das „Heilen des Gralskönigs und des verwundeten Landes“. Wer diesen Weg geht, lernt, der eigenen spirituellen Entwicklung Inhalt zu geben und dafür auch selbst die Verantwortung zu tragen. Jeder Grad kennt seine eigenen Fallen und seine eigenen Prüfungen, und in jedem Grad gehen die Tests früherer Grade weiter. Die Arbeit verdoppelt sich.

## The Portalgrade

Der Weg zum zweiten Grad hat den Ausbau der Techniken und die Entwicklung von Spezialisierungen zum Inhalt. Das mythologische Thema dieses Grades hat mit dem Aufbau des Inneren Tempels zu tun, mit Hilfe der „Flower of Life“.

## Der zweite Grad

Das mythologische Thema dieses Grades kreist um die Funktion des Torwächters und des Begleiters: Vergil aus der Göttlichen Komödie hilft Dante durch alle Fallen hindurch auf den Läuterungsberg. Der zweite Grad ist der Grad des Adeptus Minor, der sich in den Dienst stellt, die erworbenen Kenntnisse an andere weiterzugeben. Dies sind die Leute die in einer magischen Schule Supervision geben; sie lernen, indem sie sich anderen gegenüber zu Diensten verpflichten. Der Inhalt des zweiten Grades besteht aus einer der Antworten auf die Fragen, die der Kandidat gibt während des ersten Grades. Auf die Frage, was den Kandidaten zum Tempel führt, antwortet er: „Ich will wissen um zu dienen.“

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



## Der dritte Grad

Über den dritten Grad darf ich nicht viel erzählen. Der dritte Grad ist der Grad des Magister Templi. Das mythologische Thema beinhaltet das Opfer, sich freiwillig Karma aufzuerlegen zugunsten der Entwicklung anderer. Dies ist die Einweihung zum Magister. Diese Einweihung gibt dem Magister ein sehr festes Bündnis zu dem

Kontakt hinter der Schule, vergleichbar mit Dantes Reise durch das Paradies. Ein Magister startet seine eigene Schule in der Linie der magischen Tradition. Ein Magister baut auf das Werk seiner Vorgänger weiter auf, aber erneuert gleichzeitig auch die Tradition, und wird von dem Inner Plane Teacher als Kanal benutzt, um die Lehren der Magischen Tradition einer neuen Generation weiterzugeben.

## Der Phönix

So entsteigt der Phönix in jeder Generation aufs Neue seiner Asche. Jede Generation folgt dem Goldenen Licht. Vom Golden Dawn zur Society of the Inner Light, zu den Servants of the Light, zum Hermetic Order of the Temple of Starlight®. Die Geschichte wiederholt sich:

*„Wie Dion Fortune zu Butler sprach, so spreche ich nun zu dir. Mach weiter, bau die Schule unter den Flügeln des Kontaktes auf, der jetzt auch in dir vorhanden ist. Der Hermetic Order of the Temple of Starlight® ist die Tochter der Servants of the Light, so wie wir die Tochter der Society of the Inner Light und des Golden Dawn sind“,* schreibt Dolores Ashcroft-Nowicki.

Der Hermetic Order of the Temple of Starlight® wurde von den Servants of the Light offiziell anerkannt. In den Niederlanden gibt es demnach eine Tochterschule des Golden Dawn mit einem eigenen Studienprogramm für den ersten und zweiten Grad.

## Vorteile einer esoterischen Entwicklung innerhalb einer Tradition

Viele fragen sich, was nun der Vorteil einer esoterischen Entwicklung innerhalb eines Ordens ist. Die Nachteile sind meist bekannt. Ein Engagement bei einer religiösen Organisation wird oft als Gefahr gesehen, einer Sekte angeschlossen zu sein.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



1. Eine anerkannte magische Schule stellt es jedem frei, zu jedem gewünschten Zeitpunkt die Schule zu verlassen. Eine gute Schule löst ihre Studenten nicht aus ihren Familien oder ihrem Verwandtenkreis heraus. Eine Schule ist für Studenten ein Stimulanz, denn sie bekommen die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten Ideen und Erfahrungen auszutauschen.
2. Innerhalb einer anerkannten Schule lernt man durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Ritualkundigen.
3. Innerhalb einer Schule bekommt man Feedback zu seiner Arbeitsweise, das beinhaltet ein Coaching zur eigenen spirituellen Entwicklung, und dort gibt es Leute, die den Weg schon zurückgelegt haben, und die einem erzählen können, ob man immer noch eine gesunde Entwicklung durchläuft.
4. Innerhalb einer Schule gibt es Kenntnisse über den esoterischen Entwicklungsweg. Eine esoterische Entwicklung hat verschiedene kennzeichnende Stadien, und diese Phasen zeichnen sich aus durch ein spezifisches Wachstum in diesem Stadium der Entwicklung, und durch bestimmte Fallen, die einen Studenten zum Stolpern bringen können.
5. Die Führung der Schule ist auf Weltebene in Händen des Magister, aber die wirkliche Führung ist in Händen des Inner Plane Teachers.

## Die Inner Planes und die Kontakte

Dies bedeutet, dass eine magische Schule nicht demokratisch, sondern autokratisch ist. Es gibt eine deutliche Hierarchie, die die Inner Planes mit einbezieht.

Für viele ist dieses Konzept unverständlich. Was man hiervon spürt in einer kontaktierten magischen Schule, ist, dass der Unterricht unter dem Einfluss der Göttlichen Gunst des Kontakts steht. Es ist eine undefinierbare extra Qualität, die sich in dem Unterricht und den Ritualen äußert. Es ist eben diese Qualität, die die Studenten erhebt und die Nachglut verursacht, und die Intensität des Unterrichts bestimmt.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Außerhalb einer Schule muss man selber alles herausfinden. Man hat keine Lehrer, keine Mitschüler, keinen Kontakt zu den Inner Plane Teachers. Innerhalb einer gediegenen magischen Schule wird eklektisch gearbeitet; man lernt mehrere Traditionen kennen. Leute aus allen Glaubensrichtungen sind willkommen.

Wonach wird bei Schülern einer Schule ausgewählt? Studenten sind – mit Recht – sehr kritisch, wenn es darum geht, sich einer Organisation anzuschließen. Der Magus einer Schule ist auch sehr kritisch in der Zulassung neuer Studenten zu der Ausbildung. Nicht jeder ist für eine magische Ausbildung geeignet. Eine magische Schule sucht keine Studenten aus der Subkultur oder der Gegenbewegung.

Innerhalb einer Schule geht man eine Beziehung ein, die zu spirituellem Wachstum führt. Das heißt, dass man zu bestimmten Gelegenheiten vielleicht mal Halt machen muss, oder ein Time Out nehmen muss wenn sich Ereignisse ankündigen die im eigenen Leben gelöst werden müssen. Das ist bekannt als „Der Weg des Herdfeuers“. Es ist der Weg, wo die Sorge zentral um die eigene Familie und die Nächsten kreist. Es ist der allerwichtigste Entwicklungsweg.

## **Erkenne dich selbst**

Wir suchen Menschen, die auch kritisch sich selbst gegenüber sind und sich einen Spiegel vorhalten können. „Erkenne dich selbst“, stand in Griechenland über dem Eingang der Mysterienschulen geschrieben, und dieser Wahlspruch gilt auch heute noch. Wir suchen verantwortliche Leute mit einem scharfen Verstand, Leute die stabil sind. Leute die mit beiden Füßen auf der Erde stehen, Leute mit guten Manieren und einem guten Gespür für Ethik.

## **Der Einfluss des Zeitgeistes**

Der Golden Dawn wurde Ende des 19. Jahrhunderts gegründet. Die Papiere des Ordens sind erhalten geblieben, aber was hat sich in der Ausbildung geändert? Von dieser Generation ist keiner mehr da, wohl aber leben noch einige derer, die Mitglied waren bei der SIL. Ich habe Dolores Ashcroft-Nowicki gefragt. Sie gehörte dazu, sie kann es wissen.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



*„Ich darf nicht viel sagen über den täglichen Betrieb der Society of Inner Light; wir waren zur Verschwiegenheit verpflichtet und das gilt für mich immer noch. Aber die Schulung der Society of Inner Light war wesentlich härter als die der Servants Of the Light. Wir erhielten keinen Kommentar von den Supervisoren. Wir durften bei bestimmten Zusammenkünften anwesend sein. Die Zusammenkünfte waren sehr formell. Während der Rituale sprachen nur die Offiziere. Alle andere waren so genannte Upholders (dies sind Leute, die durch ihre Konzentration die Energie für die Rituale lieferten). Es gab Zusammenkünfte, bei denen bestimmt hundert Anwesende waren.“*

Das sind enorme Unterschiede zu heute, wo die Gruppen kleiner sind, wo man schon sehr bald unter Anleitung eines erfahrenen Magus mit etlichen Positionen in Ritualen experimentieren kann, und wobei diejenigen, die den Korrespondenzkurs machen, ihren Supervisor meist persönlich kennen.

Was sind wichtige Voraussetzungen, wenn man den Weg der westlichen zeremoniellen Magie bewandern will? Zuerst muss man dazu bereit sein, beim Anfang anzufangen. Der Geist braucht Zeit um die Übungen aufzunehmen, durch den Körper gehen zu lassen und zu speichern. Es ist keine Ausbildung, bei der man schnelle Resultate sieht. In einer magischen Schule geht man eine langjährige Beziehung mit dem Lehrstoff und den Mitstudenten ein. Das heißt, dass es kein lockerer Kurs ist, den man macht, sondern ein länger dauernder Weg. Man muss bereit sein, Zeit in die Entwicklung zu investieren, und die höheren Grade verlangen mehr Zeit und mehr Engagement.

## **Mein Herz reist stromaufwärts zu meinem Vater**

Man lernt spirituelle Erfahrungen in sich selbst zu erwecken. Diesbezüglich ist die westliche Tradition mindestens so reich wie die östliche. Ein Ritual lässt die Seele singen. Ich habe Rituale miterlebt, die zu groß sind für das Herz um begriffen werden zu können. Es öffnet sich völlig in der Erlebung intensiver Schönheit.

Die alten Ägypter sprachen schon von diesen Erfahrungen, als sie beschrieben, dass die spirituelle Entwicklung Fische verursacht, die in den Flüssen der Unterwelt schwimmen. Fische, die die Reise begannen als Aspekte des Selbst, die Opfer geworden waren im Streit zwischen Gut und Böse: festgesetzte Seelenfunken. Durch den Fluss, der von den Tränen der Großen Mutter sein Wasser erhält, lösen sich die Knoten in den Flossen langsam, und das Licht der Seelenfunken verändert sich allmählich in Sterne.

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



Und in dieser magischen Welt ist auch der Gott Horus unterwegs, und stellt fest: „Mein Herz reist stromaufwärts zu meinem Vater.“ Dort angekommen wird sein Herz gewogen auf der Waage der Wahrheit.

In dem Moment, wo Horus vor den 42 Richtern steht und sein Herz auf die Waage legt, spricht er zu seinem Herzen und sagt: „Mein Herz, meine Mutter. Mein Herz, das ich von meiner Mutter bekam; sprich nicht gegen mich in der Halle der Gerechtigkeit.“ Ein Ritual öffnet das Herz, und der Magus ist der Konzertpianist eines Stückes, das mit spirituellen Energien aufgeführt wird. Das ist kein Hokusfokus, das ist wahre Magie!

In meiner Tradition liegen wichtige Wurzeln außer in der Kabbala auch in der ägyptischen Magie. Und der Kontakt hinter der Schule benimmt sich wie der Phönix. In jeder Generation erneuert er sich, so dass die Lehre optimal dem Zeitgeist angepasst ist, so wie die Ägypter selber den Prozess beschrieben haben.

Der große Schnatterer, dessen Name Ra ist, entsteigt der Asche. Der Bennu-Vogel fliegt in die „Stadt der Sonne“, die Stadt Annu. Er legt dort die Asche auf den Altar des Ra, des Sonnengottes, und er erneuert sich selbst.

Die westliche Magie ist eine lebende Tradition. Mit dem Golden Dawn brach für die Mysterienschulen die neue Dämmerung an, mit der Society of Inner Light wurde das Licht angesteckt, mit den SOL glüht die Sonne voll, und mit dem Hermetic Order of the Temple of Starlight® erreicht das spirituelle Licht auch die Sterne.

## INA CÜSTERS-VAN BERGEN

*Ina Cüsters-van Bergen ist Magister und Director of Studies des Hermetic Order of the Temple of Starlight®. Sie lehrt die Westliche Mysterientradition. Ina ist ein so genannter Cosmic Mediator und ist Drittgrad-Initiatin. Sie ist eine sehr erfahrene praktizierende Ritualmagierin. Ihre Abstammungslinie lässt sich über Dion Fortune, W.E.Butler und Dolores Ashcroft-Nowicki auf den Golden Dawn zurückverfolgen.*

# GOOD HEAVENS TODAY

Freies Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight®

© Ina Cüsters-van Bergen

[www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu)



*Ina ist ausgebildete psychiatrische Krankenpflegerin, Sociotherapeutin, und Abteilungsleiterin in der Gesundheitspflege. Sie ist zertifizierter NLP- Practitioner. Sie entwickelt alle usbildungseinheiten indem sie moderne therapeutische Systeme und alte magische Systeme wie Kabbala und zeremonielle Magie in ein System integriert. So fördert spirituelles Praktizieren emotionales, mentales und spirituelles Wachstum und Gesundheit.*

## MEHR INFORMATION

- Wenn Sie an einer Veranstaltung mit Ina Cüsters-van Bergen teilnehmen wollen
- Wenn Sie Ina buchen wollen um eine Veranstaltung in Ihrem Wohnort zu organisieren
- Wenn Sie mit dem Solo Magical Training beginnen wollen
- Wenn Sie ein Mitglied des Hermetic Order of the Temple of Starlight werden wollen

Dann besuchen Sie jetzt unsere Homepage unter [www.templeofstarlight.eu](http://www.templeofstarlight.eu). Hier können Sie sich auch auf das freie Onlinemagazin des Hermetic Order of the Temple of Starlight abonnieren. Sie erhalten regelmäßig alle Neuigkeiten zu neuen Artikeln und zu anderen wichtigen Themen."